BAUMSTÜMPFE

Baumstümpfe sind ein einfaches, nachhaltiges und leicht zugängliches Element, um das Schulgelände interessanter zu machen. Sie können verschiedene Höhen und Dimensionen haben, für eine Vielzahl von Funktionen positioniert sein oder einfach lose im Gelände stehen.

Definition

Am häufigsten entscheiden sich Schulen für einen Schnitt durch den Baumstamm, um einen beweglichen Stamm von etwa 30 -45 cm Durchmesser und 30 - 40 cm Höhe zu erhalten. Die Überreste eines umgestürzten Baumes können jedoch schon allein aufgrund der Artenvielfalt, die das verwurzelte, stehende Totholz anzieht, eine wertvolle Ressource für das Gelände sein. Die Verwendung von Stümpfen mit einigen intakten, aber ausgetrockneten Wurzeln, kann ein großer Anreiz für die Fantasie der Kinder sein, da nicht nur Insekten in die Ecken und Winkel geraten, sondern auch Feen und Elfen! Sie können fantastisch aussehen, geschmückt mit Wildblumen und Efeu, der über ihnen wächst.

Vorgehensweise

Bei der Einführung in die Arbeit mit Stümpfen sollten die Kinder an der Ausarbeitung eines einfachen Verhaltenskodexes mitwirken, damit sich jeder amüsieren kann, ohne zu Schaden zu kommen. Beispiele können sein: kein Werfen, sicheres Tragen, nichts über Kopfhöhe tragen und das Rollen schwerer Stümpfe. Ermutigen Sie Kinder, Spaltungen und scharfe Stellen zu melden, damit diese repariert oder entfernt werden können. Robuste Stümpfe sollten lange halten, und selbst wenn die Fäulnis in Totholz erstarrt, ist sie noch lange nicht tot und bietet einen Lebensraum für eine große und vielfältige Anzahl von wirbellosen Tieren, die wiederum eine Nahrungsquelle für viele Kleintiere sind.

Tipps

- Wählen Sie eine Holzart, um starken Harzfluss oder übermäßige Degradation zu vermeiden.
- Die Stümpfe können in einem Kreis gruppiert und als Sammelplatz für das Lernen im Freien genutzt werden.

Dieses Projekt wurde durch das Erasmus+ Programm der Europäischen Union co-finanziert.
Projektnummer: 2017-1-SK01-KA201-035316

Der Inhalt des Handbuchs spiegelt ausschließlich die Meinung der Autoren wider - die Europäische Kommission, welche die Veröffentlichung finanziell unterstützt hat, kann für den des Handbuchs Inhalt nicht zur Verantwortung gezogen werden.

Erasmus+